

PRESSEMITTEILUNG vom 21.03.2017

Endspurt für die Brandenburger Innovationspreise

Bewerbungsfrist endet

Noch bis zum 14. April können sich Unternehmen für die Brandenburger Innovationspreise für die Cluster Ernährungswirtschaft, Kunststoffe und Chemie sowie Metall bewerben. Prämiert werden sowohl die besten Ideen und Lösungen von Startups und Unternehmen als auch kreative Verbundlösungen, die in enger Zusammenarbeit von Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen entstanden sind. Die Preise sind mit 10.000 Euro pro Cluster dotiert, die Auszeichnungen werden jeweils an bis zu drei Gewinner vergeben. Die Innovationspreise werden bereits zum vierten Mal durch das Wirtschaftsministerium ausgelobt.

„Der Wettbewerb soll dazu beitragen, die positive Entwicklung unserer heimischen Wirtschaft darzustellen und zu unterstützen“, erläutert der SPD-Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick.

„Und ich bin mir sicher, dass es in unserer Region geeignete Unternehmen gibt, die sich bewerben könnten“, ergänzt er.

Eine unabhängige Jury wird die Bewerbungen auf Innovationshöhe, Aussicht auf Markterfolg und auf ihre Relevanz für Brandenburg hin prüfen. Erstmals wird auch die soziale Innovationsstärke ein Kriterium sein, Beispiele hierfür sind flexible Arbeitszeit- und Mitwirkungsmodelle oder neue Formen des betrieblichen Personalmanagements. Ebenfalls neu ist, dass Unternehmen für die Auszeichnung vorgeschlagen werden können, die dann zu einer Bewerbung aufgefordert werden.

Weitere Informationen sind auf der Homepage von Wolfgang Roick unter www.wolfgang-roick.de zu finden.